Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung 2007
Thema: „Integrität wissenschaftlicher Publikationen in der Digitalen Bibliothek“

# Zur Integrität und Integration von elektronischen Publikationen – Modellüberlegungen im Umfeld der Digitalen Bibliothek

von Philipp Mayr

Elektronische Publikationsformen wie beispielsweise E-Journals, Preprints und die heute vieldiskutierten Open Access (OA) Publikationen (Swan & Brown 2005), haben in den letzten zehn Jahren die wissenschaftliche Kommunikation in einigen Bereichen der Wissenschaft deutlich beschleunigt und nachhaltig verändert (Harnad 1991, Harnad 1995). Alle Protagonisten (Wissenschaftler, Verlage, Fachgesellschaften, Informationsanbieter, Bibliotheken, usw.), die sich auf die neuen Bedingungen und Technologien eingelassen haben, wissen, welche positiven und negativen Auswirkungen dieser tief greifende Wandel auf das wissenschaftliche Publizieren und die Recherche nach wissenschaftlichen Quellen hat.

Da sich die Menge der rein elektronisch verfügbaren Publikationen im Umfeld der Digitalen Bibliotheken[1] stetig vergrößert und deren Akzeptanz steigt (Lawrence 2001), stellt sich immer häufiger die Frage nach der Integrität und den Integrationsmöglichkeiten dieser neuen Publikationsformen. Wann kann ein elektronisches Angebot beispielsweise als wissenschaftlich integer bezeichnet werden? Unter welchen Bedingungen können derartige Publikationen in eine Digitale Bibliothek integrieren werden? Kann die Integration erst nach vorheriger Integritätsprüfung erfolgen? Der pragmatische Vorschlag, dass eine Publikation - gleich welchen Typs - lediglich ein peer reviewing durchlaufen haben muss, greift informationswissenschaftlich gesehen zu kurz.

In diesem Beitrag wird daher versucht, typische Formen elektronischer Publikationen zu identifizieren. Anschließend ist zu diskutieren, ob und in welcher Form sich diese Publikationstypen zur Integration in ein Suchsystem eignen. Die von Kling und McKim 1999 diskutierten Dimensionen wissenschaftlicher Publikationen - Publizität, Zugänglichkeit und Vertrauenswürdigkeit - werden hier erneut aufgegriffen.

Im Anschluss soll ein informationswissenschaftlich begründetes Modell[2] abgestufter Informationsschalen (vgl. Krause’sches Schalenmodell & Konzept der Heterogenitätsbehandlung, siehe Krause 1996, 2003, 2004) vorgestellt und diskutiert werden. Das Krause’sche Schalenmodell geht ähnlich wie Umstätter (Umstätter 2005, S. 1442) davon aus, dass wissenschaftliche Informationsangebote aus der Bibliotheks- und Dokumentationswelt in der Digitalen Bibliothek vereinigt werden müssen. Die Modellüberlegung dieses Beitrags geht einen Schritt weiter und versucht bislang unberücksichtigte Publikationsformen (OA Publikationen mit und ohne Peer Review) konzeptionell sinnvoll für die Recherche einzubinden.

---

[1] Definition (Ewert, Umstätter 1997); vgl. dazu den Entwurf „wissenschaftliches Fachportal“ (Mayr, Stempfhuber, Walter 2005). Siehe im Vergleich dazu Beispiele von Digital Library Systemen, die ohne IuD-Knowhow auskommen: der Preprint-Server der Hochenergie-Physiker arXiv.org und die automatische Zitationsdatenbank CiteSeer im Bereich der Informatik-Literatur.

[2] Siehe dazu das Teilprojekt „Modellbildung und Heterogenitätsbehandlung“ http://www.gesis.org/Forschung/Informationstechnologie/komohe.htm.

## Literatur


1. Ewert, G., Umstätter, W. (1997). Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung. Hiersemann Stuttgart
2. Harnad, S. (1991) Post-Gutenberg Galaxy: The Fourth Revolution in the Means of Production of Knowledge. *Public-Access Computer Systems Review* 2(1) 39 – 53. URL: http://www.ecs.soton.ac.uk/~harnad/Papers/Harnad/harnad91.postgutenberg.html
3. Harnad, S. (1995) Electronic Scholarly Publication: Quo Vadis? *Serials Review* 21(1) 70-72. URL: http://www.ecs.soton.ac.uk/~harnad/Papers/Harnad/harnad95.quo.vadis.html
4. Kling, R., McKim, G. (1999). Scholarly Communication and the Continuum of Electronic Publishing. *JASIS*, 50(10) 890-906. URL: http://arxiv.org/abs/cs.CY/9903015
5. Krause, J. (1996). Informationserschließung und -bereitstellung zwischen Deregulation, Kommerzialisierung und weltweiter Vernetzung („Schalenmodell"). Technical Report. URL: http://www.gesis.org/Publikationen/Berichte/IZ_Arbeitsberichte/#ab6
6. Krause, Jürgen (2003). Standardisierung von der Heterogenität her denken: Zum Entwicklungsstand Bilateraler Transferkomponenten für digitale Fachbibliotheken. Technical Report. URL: http://www.gesis.org/Publikationen/Berichte/IZ_Arbeitsberichte/pdf/ab_28.pdf
7. Krause, Jürgen (2004). Konkretes zur These, die Standardisierung von der Heterogenität her zu denken. *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* 51(2) 76 - 89
8. Lawrence, S. (2001). Online or Invisible? *Nature*, 411(6837) 521. URL: http://citeseer.ist.psu.edu/online-nature01/
9. Mayr, P., Stempfhuber, M., Walter, A. (2005). Auf dem Weg zum wissenschaftlichen Fachportal - Modellbildung und Integration heterogener Informationssammlungen. *Proceedings of the 27. DGI-Online-Tagung*. URL: http://www.ib.hu-berlin.de/~mayr/arbeiten/mayr_etal_dgi05.pdf
10. Swan, A., Brown, S. (2005): Open access self-archiving: An author study. Technical Report. URL: http://eprints.ecs.soton.ac.uk/10999/
11. Umstätter, W. (2005). Bibliographie, Kataloge, Suchmaschinen - Das Ende der Dokumentation als modernes Bibliothekswesen. *Bibliotheksdienst* 39(11) 1442-1456